

Vorlage der öffentlichen Sitzung des Gemeinderats



Stadtverwaltung
WALLDORF

Walldorf, 28.05.2024

Nummer GR 78/2024	Verfasser EBG Steinmann Frau Schuster	Az. des Betreffs 022.30	Vorgänge TUPV 04.06.2024 GR 19.12.2023
-----------------------------	--	-----------------------------------	---

TOP-Nr.: 15

BETREFF

**Bewirtschaftung der Mensa im Schulzentrum;
Auftragsvergabe ab dem Schuljahr 2024/2025**

HAUSHALTS AUSWIRKUNGEN

HINZUZIEHUNG EXTERNER

BESCHLUSSVORSCHLAG

Der Gemeinderat beschließt, entsprechend der Empfehlung des TUPV über die Vergabe der Bewirtschaftung der Mensa im Schulzentrum ab dem Schuljahr 2024/2025. Über das Ergebnis wird in der Sitzung mündlich berichtet.

SACHVERHALT

Ausschreibung

Nachdem der Dienstleistungsvertrag zur Bewirtschaftung der Mensa im Schulzentrum zum Schuljahrsende 2023/2024 ausläuft, wurde auf Grundlage des vom Gemeinderat am 19.12.2023 beschlossenen Verpflegungskonzeptes eine europaweite Ausschreibung durchgeführt. Aufgrund der



gemachten Erfahrungen im letzten Ausschreibungsverfahren sowie der notwendigen Spezifikation in diesem Bereich, wurde auch dieses Verfahren wieder durch externe Sachverständige begleitet. Im Rahmen der Ausschreibung wurden ein Leistungszeitraum von vier Jahren abgefragt. Hierbei ist zu beachten, dass vergaberechtlich lediglich zwei Jahre fest vergeben werden dürfen. Es besteht jedoch die Option einer zweimaligen Verlängerung um jeweils ein Jahr (§ 21 Abs. 6 VGV).

Im April 2024 wurde in einem offenen Verfahren die Bewirtschaftung der Mensa am Schulzentrum europaweit ausgeschrieben und am 14.05.2024 submittiert. Für die Bewirtschaftung der Mensa waren im Rahmen der Kostenberechnung Kosten (für den Gesamtzeitraum von vier Jahren) in Höhe 977.802,32 € netto, bzw. 1.163.584,76 € brutto durch die Sachverständigen auf der Grundlage der aktuellen Anzahl an herauszugebenden Essen ermittelt worden. Zum Submissionstermin lagen insgesamt zwei Angebote vor.

Leistungsbeschreibung

In der Leistungsbeschreibung war unter anderem vorgegeben, dass die Bereitstellung der Speisen durch ein Mischküchenkonzept erfolgen soll. Darunter versteht man, dass bestimmte Komponenten frisch vor Ort zubereitet, aber auch vorgefertigte Speisen und Speisenkomponente eingesetzt werden. Es wurden keine Vorgaben gemacht, in welchem Umfang und in welcher Convenience-Stufe vorgefertigte Speisen eingesetzt werden dürfen und welche Komponente frisch vor Ort fertiggestellt werden müssen. Sichergestellt werden musste jedoch, dass

- die Zeit zwischen Fertigstellung der verzehrfertigen Speisen und der Ausgabe an die Schülerinnen und Schüler nicht mehr als 90 Minuten beträgt,
- die Qualitätsanforderungen aus der Leistungsbeschreibung erfüllt werden,
- die Speisen optisch, sensorisch und in ihrer Konsistenz ansprechend sind,
- die Speisen nährstoffschonend zubereitet werden und
- ein reibungsloser Ablauf zu den Stoßzeiten möglich ist.

Weiter wurde vorgegeben, dass es kein Vorbestellsystem gibt und alle Speisen und Getränke bar bezahlt werden. Auch die von der SMV (Schülermitverantwortung) geführte Milchbar fand Berücksichtigung. So wurde festgelegt, dass das Angebot des Caterers in den Zeiten des Verkaufs an der Milchbar, nicht mit dieser in Konkurrenz treten darf.

Ergebnis

Nach formaler und fachlicher Prüfung ist die **Fa. Kantine 73, Mannheim** (Betzwieser) mit einer Angebotssumme von brutto 1.250.564,53 € (Wertungspreis) für die Erbringung der Leistungen Menü I, Menü II, Pastagericht I, Pastagericht II, Beilagensalat, Salatteller, Nachtisch und ein Glas Wasser

wirtschaftlichster Bieter. Die Vergabesumme liegt um 86.979,77 € über der Kostenberechnung. Wobei in diesem Angebotssegment eine Berechnung der Kosten sich nicht einfach darstellen lässt, da die spezifischen Situationen bei Essensversorgungen nur bedingt einen Vergleich zulassen.

Der Wettbewerb ergab durch den Mindestbieter einen Preis von 4,80 € brutto für die Menüs I und II je Mahlzeit. Auch die abgefragten Preise des Angebots des Mindestbieters bei den Pastagerichten (3,00 €), dem Beilagensalat (0,60 €) und dem Nachtisch (1,00 €) liegen innerhalb der von der Verwaltung für vertretbar angesehene Kosten, die an die Schüler weitergegeben werden können.

Die Fa. Kantine 73, (Betzwieser) Mannheim ist der Stadt Walldorf bereits aus anderen Verpflegungsaufträgen bekannt. Die Vergabe an die Fa. Kantine 73, Mannheim wird daher empfohlen. Der Betrieb der Mensa sowie der Cafeteria und des Containers soll mit dem neuen Vertragsverhältnis zum neuen Schuljahr 2024/2025 weitergeführt werden.

Vorberatung im TUPV am 04.06.2024

Der TUPV berät die Thematik in seiner Sitzung am 04.06.2024 vor. Über das Ergebnis wird in der Sitzung mündlich berichtet.

Matthias Renschler
Bürgermeister